

# **Satzung der Stadt Mühlheim am Main über die Nutzung des Naherholungsgebietes „Steinbrüche Mühlheim – Dietesheim“**

Aufgrund der §§ 5, 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I 2005, S. 142) zuletzt geändert am 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mühlheim am Main in der Sitzung vom 31.05.2012 die nachfolgende Satzung beschlossen.

## **§ 1**

### **Allgemeine Zweckbestimmung**

Das Naherholungsgebiet „Steinbrüche Mühlheim – Dietesheim“ ist eine Einrichtung der Stadt Mühlheim am Main.

Sein Zweck ist der Schutz und der Erhalt von Flora und Fauna in dem Gebiet der ehemaligen Steinbrüche.

Darüber hinaus dient das Gelände jedermann zur Erholung, Freizeitgestaltung und sportlichen Betätigung im Rahmen dieser Satzung.

## **§ 2**

### **Geltungsgebiet**

Das Geltungsgebiet dieser Satzung ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist.

## **§ 3**

### **Allgemeines Verhalten**

Im Naherholungsgebiet „Steinbrüche Mühlheim – Dietesheim“ hat jeder im Rahmen der Zweckbestimmung sein Verhalten und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass weder Belange des Natur-/ Landschaftsschutzes beeinträchtigt, noch Personen oder deren Belange verletzt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt werden. Durch das Verursachen von Lärm oder Musizieren, beziehungsweise Abspielen von Musik, dürfen weder

## 12.11

Belange des Natur-/Landschaftsschutzes noch Dritte in ihren Rechten beeinträchtigt werden.

### § 4

#### **Besonderes Verhalten bei der Benutzung des Gebietes**

1. Im Besonderen ist es untersagt, Wasser-, Grün- und sonstige Flächen im Naherholungsgebiet zu verunreinigen. Dazu zählt das Hinterlassen von Abfällen außerhalb der dafür vorgesehenen Behältnisse sowie von Hundekot. Wer eine Verunreinigung verursacht, ist zu ihrer Beseitigung verpflichtet. Sollte der Verursacher dieser Pflicht nicht nachkommen, kann die Stadt Mühlheim am Main die Beseitigung der Verunreinigung auf Kosten des Verursachers durchführen bzw. durchführen lassen. Sie kann sich hierzu auch Dritter bedienen.
2. Der Bereich des Naherholungsgebietes darf zu Zwecken der Erholung und Freizeitgestaltung betreten werden. Das Befahren des Geländes mit motorisierten Fahrzeugen ist verboten. Ausgenommen sind Fahrräder mit elektrischer Motorunterstützung. Folgende Straßen und Wege sind für Anlieger und Besucher von dem Verbot des Befahrens mit motorisierten Fahrzeugen ausgenommen:
  - An den Steinbrüchen bis zur ehemaligen Pelzbude,
  - Am Wingertsweg bis zum Parkplatz des Grillplatzes,
  - Am Grünen See,
  - Rabenlohweg bis zum Vereinsgelände der Artificial Family,
  - Am Hansteinweiher bis zur Schranke (Höhe Gaststätte am Grünen See),
  - Pfaffenbrunnenweg bis zu dem Waldweg zum Vereinsgelände der Schützengemeinschaft/Polizeiakademie für Diensthundewesen.

Dieses Verbot gilt nicht für Feuerwehren, Rettungsdienste, Polizei, Fahrzeuge der kommunalen Selbstverwaltung und Fahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft, soweit dies für deren Aufgabenerfüllung notwendig ist. Weitere Ausnahmegenehmigungen kann die Stadt Mühlheim am Main bei Bedarf ausstellen.

3. Zelten, Nächtigen und Campieren ist nicht erlaubt. Das Anlegen von Feuerstellen, offene Feuer sowie das Grillen außerhalb der dafür vorgesehenen Stellen ist untersagt. Dazu zählt auch das Mitführen jeglicher Grillgeräte.

4. Hunde sind an der Leine zu führen.
5. Das Reiten ist nur auf den dafür vorgesehenen Wegen gestattet. Dies gilt auch für das Fahren mit Kutschen.
6. Modellflugzeuge und ähnliche Flugkörper dürfen nicht betrieben werden.
7. Das Mitführen oder Benutzen von Glasflaschen, Gläsern oder Gefäßen aus Glas/Porzellan im Geltungsbereich dieser Satzung ist verboten. Dieses Verbot gilt nicht für die dort ansässigen Vereine, die Gaststätte am Grünen See, Nutzer des Grillplatzes, Grundstückseigentümer und deren Mieter sowie die Polizeihundeschule auf dem jeweiligen Gelände. Darüber hinaus kann die Stadt Mühlheim am Main auf besonderen Antrag Ausnahmegenehmigungen erteilen.
8. Das Mitführen oder Benutzen von Schwimmhilfen (Gummireifen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Schwimmbretter etc.) ist verboten.

### **§ 5 Nutzung der Wasserflächen**

1. Die Seen der Mühlheimer-Dietesheimer Steinbrüche sind nicht beaufsichtigt und stehen der Öffentlichkeit lediglich im Rahmen dieser Satzung zur Verfügung.
2. Baden und Schwimmen ist verboten.
3. Modellboote und ähnliche Geräte dürfen nicht betrieben werden.
4. Ebenso nicht gestattet ist das Tauchen, Surfen und Befahren der Seen mit Wasserfahrzeugen aller Art. Auch das Betreten der Eisflächen ist nicht gestattet.

Ausnahmen hiervon ergeben sich auf Grund hoheitlicher oder gefahrenabwehrender Maßnahmen beziehungsweise auf Grund besonderer Erlaubnis der Stadt Mühlheim am Main.

5. Angeln in den Seen ist nur in den ausgewiesenen Bereichen und nur mit ausdrücklicher Genehmigung der jeweiligen Pächter erlaubt. Grundsätzliches Angelverbot besteht im Vogelsberger- und Oberwaldsee.

# 12.11

## § 6

### Werbung, Waren, Dienstleistungen

Im gesamten Gebiet, welches dieser Satzung unterliegt, ist Werbung, Anbieten oder Verteilen von Waren oder Druckschriften, gastronomische Dienstleistung, die Errichtung von Ständen und anderen Verkaufsgelegenheiten sowie das Erbringen sonstiger Leistungen nur mit besonderer Erlaubnis der Stadt Mühlheim am Main gestattet.

## § 7

### Haftung

1. Ein Winterdienst findet innerhalb des Naherholungsgebietes nicht statt. Die Nutzung erfolgt jeweils auf eigene Gefahr.
2. Die Stadt Mühlheim am Main haftet für Schäden im Geltungsbereich dieser Satzung nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Bediensteten.

## § 8

### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

- |               |                                                                                                       |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. § 4 Nr. 1  | Wasser-, Grün- und sonstige Flächen verunreinigt,                                                     |
| 2. § 4 Nr. 2  | das Gelände mit motorisierten Fahrzeugen befährt,                                                     |
| 3. § 4 Nr. 3  | zeltet, nächtigt oder campiert,                                                                       |
| 4. § 4 Nr. 3  | Feuerstellen anlegt,                                                                                  |
| 5. § 4 Nr. 3  | offenes Feuer betreibt,                                                                               |
| 6. § 4 Nr. 3  | außerhalb der dafür vorgesehenen Stellen grillt,                                                      |
| 7. § 4 Nr. 3  | einen Einweggrill mitführt oder benutzt,                                                              |
| 8. § 4 Nr. 4  | einen Hund nicht an der Leine führt,                                                                  |
| 9. § 4 Nr. 5  | außerhalb der dafür vorgesehenen Wege reitet oder diese mit einer Kutsche befährt,                    |
| 10. § 4 Nr. 6 | Modellflugzeuge und ähnliche Flugkörper betreibt,                                                     |
| 11. § 4 Nr. 7 | Glasflaschen, Gläser oder Gefäße aus Glas/Porzellan mitführt oder benutzt,                            |
| 12. § 4 Nr. 8 | Schwimmhilfen (Gummireifen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Schwimmbretter etc.) mitführt oder benutzt, |
| 13. § 5 Nr. 2 | badet oder schwimmt,                                                                                  |
| 14. § 5 Nr. 3 | Modellboote und ähnliche Geräte betreibt,                                                             |

15. § 5 Nr. 4 taucht, surft, die Seen mit Wasserfahrzeugen befährt oder Eisflächen betritt,  
16. § 5 Nr. 5 angelt,  
17. § 6 Werbung betreibt, Waren anbietet oder verteilt, Druckschriften verteilt, gastronomische Dienstleistungen anbietet, Stände und andere Verkaufsgelegenheiten errichtet oder sonstige Leistungen erbringt.

Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von 5,00 € bis 1.000,00 € (§17 Abs. 1 OwiG) geahndet werden.

Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung. Die zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OwiG ist der Magistrat.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Grillplatzordnung der Stadt Mühlheim am Main verwiesen.

### **§ 9**

#### **Inkrafttreten**

1. Diese Satzung tritt am 01.06.2012 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt mit Ablauf des 31.05.2012 die „Satzung der Stadt Mühlheim am Main über die Nutzung des Erholungsgebietes „Steinbrüche Mühlheim – Dietesheim“ vom 21.07.2000 außer Kraft.

Mühlheim am Main, den 31.05.2012

**Der Magistrat  
der Stadt Mühlheim am Main**

Daniel Tybussek  
Bürgermeister

(Veröffentlicht in der „Offenbach-Post“ am 09.06.2012)  
(1. Änderung Stadtverordnetenbeschluss vom 27.05.2014, in Kraft seit 01.06.2014)  
(2. Änderung Stadtverordnetenbeschluss vom 10.09.2020, in Kraft seit 01.10.2020)